

VERMERK:

Überprüfung der Finanzwirtschaft der Ortsgemeinde Lind, Haushaltsjahr 2022

Bei Überprüfung der Abwicklung der Haushaltswirtschaft 2022 ist festzustellen, dass im Ergebnishaushalt derzeit lediglich zwei Aufwandsbuchungsstellen mit einem Betrag von insg. 1.124,00 Eur überschritten sind. Im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit innerhalb der einzelnen Teilhaushalte ist dieser Mehraufwand durch Einsparungen und Mehrerträge abgedeckt.

An Wärmespeicher-Strombezugskosten für das Gemeindehaus sind 2.123,00 Eur ausgezahlt worden. Es ist ein Haushaltsansatz von 1.000,00 Eur vorgesehen.

Der gemeindliche Forstbetrieb zeigt zum jetzigen Zeitpunkt einen Fehlbetrag von 4.450,29 Eur. Im Haushaltsplan ist ein Fehlbetrag von 2.200,00 Eur veranschlagt.

Nach dem derzeitigen Stand ist davon auszugehen, dass die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes sowie die ordentlichen Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes weitestgehend wie veranschlagt abgewickelt werden können.

Der ordentliche Finanzhaushalt schließt nach dem Haushaltsplan mit einem Fehlbetrag in Höhe von 14.350 Eur ab.

Zur Investitionstätigkeit des Finanzhaushaltes ist im Einzelnen folgendes festzustellen:

Die investive Sonderumlage für die Grundschule Boos (Einbau RLT-Anlage = 800 Eur) und die Restkosten für die Sanierung des Gemeindehauses (16.000 Eur) stehen noch in vollem Umfang zur Verfügung.

Zum Ausgleich des Finanzhaushaltes ist die Aufnahme eines Investitionskredits mit 12.300 Eur sowie die Aufnahme eines Liquiditätskredits mit 14.560 Eur veranschlagt.

Als abschließendes Ergebnis der Überprüfung der Abwicklung der Finanzwirtschaft des Haushaltsjahres 2022 bleibt derzeit festzuhalten, dass die Erstellung eines Nachtragshaushaltsplanes aus Gründen die § 98 GemO vorgibt, nicht erforderlich ist.

Steffens

Nicole Steffens
Verwaltungsfachkraft

Gesehen:



Alfred Schemisch
Bürgermeister

Durchschrift an: - Herrn Ortsbürgermeister, 56729 Lind, zur Kenntnis.